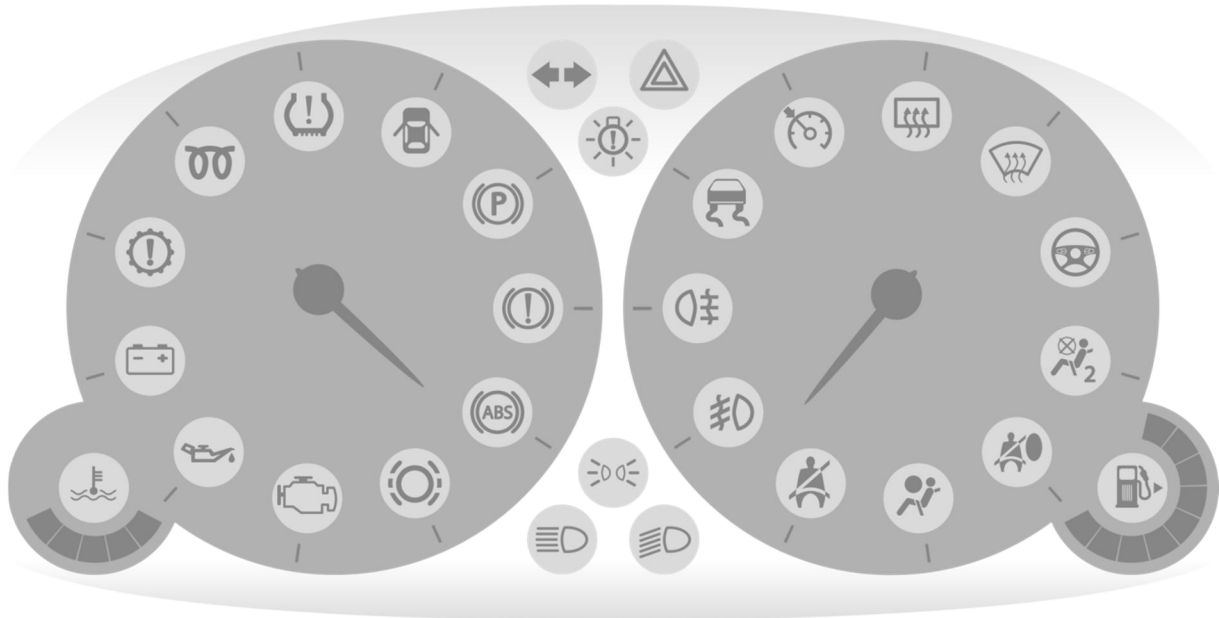












Kontrollleuchten im Auto

Was tun, wenn's blinkt



- 
Hauptlichtschalter: Eine Glühbirne der Fahrzeugbeleuchtung ist defekt.
Was ist zu tun? Alle Leuchtmittel prüfen und defekte Glühbirne ersetzen.
- 
Abblendlicht: Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- 
Fernlicht: Das Fernlicht ist eingeschaltet.
- 
Blinker: Der Blinker ist eingeschaltet.
- 
Warnblinklicht: Das Warnblinklicht ist eingeschaltet.
- 
Nebelscheinwerfer: Die Nebelscheinwerfer sind aktiv.
- 
Nebelschlussleuchte: Die Nebelschlussleuchte ist eingeschaltet.
- 
Standlicht: Das Standlicht ist eingeschaltet.
- 
Kraftstoffstand: Der Tankinhalt geht zu Ende.
Was ist zu tun? Am besten auf schnellstem Wege die nächste Tankstelle ansteuern – es sei denn, ein voller Ersatzkanister ist mit an Bord.
- 
Fahrzeigtür offen: Eine oder mehrere Türen des Fahrzeugs sind offen oder nicht richtig geschlossen.
Was ist zu tun? Leuchtet die Anzeige während der Fahrt auf, anhalten und die entsprechende Tür richtig schließen.



Frontscheibenheizung: Die Frontscheibenheizung oder -lüftung ist eingeschaltet.



Heckscheibenheizung: Die Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.



Störung im OBD-System oder Motorstörung: Die Motorkontrollleuchte signalisiert ein Problem mit der Motorsteuerung oder der Abgasanlage des Fahrzeugs.

Was ist zu tun? Leuchtet die Motorkontrollleuchte dauerhaft, sollte das Fahrzeug sobald wie möglich in einer Werkstatt untersucht werden, bevor schwerwiegendere Defekte auftreten.



Motoröldruck: Der Motoröldruck ist zu gering. Stimmt der Ölfüllstand nicht, geht der Ölsummer an.

Was ist zu tun? Den Motor abstellen! Anschließend prüfen, ob der Füllstand des Motoröls in Ordnung ist. Bei zu niedrigem Füllstand Öl nachfüllen. Wenn die Leuchte dann erlischt, kann die Fahrt fortgesetzt werden. Für den Fall, dass die Motoröldruck-Kontrollleuchte trotz ausreichend Motoröl aufleuchtet, unbedingt eine Fachwerkstatt zurate ziehen. Auf keinen Fall weiterfahren – ein Motorschaden droht.



Kühlmitteltemperatur: Diese Kontrollleuchte warnt bei zu wenig Kühlwasser sowie bei drohender Überhitzung des Motors oder sonstigen Störungen des Kühlsystems.

Was ist zu tun? Sobald möglich, anhalten und den Motor abstellen. Dann abwarten, bis der Motor abgekühlt ist. Erst dann den Füllstand des Kühlmittels prüfen. Sollte Kühlmittel fehlen, den Füllstand korrigieren und prüfen oder prüfen lassen, welche Ursache dem Kühlmittelverlust zu Grunde liegt. Ist ausreichend Kühlmittel vorhanden, liegt eine anderweitige Störung des Kühlsystems vor, die durch eine Fachwerkstatt ermittelt werden sollte.



Batterieladezustand: Leuchtet die Batterie im Cockpit auf, ist die Bordspannung zu niedrig.

Was ist zu tun? Die Ursache für eine zu niedrige Bordspannung findet sich in der Regel entweder bei der Batterie, dem Spannungsregler der Lichtmaschine, dem Generator oder dem Antriebsriemen. In jedem Fall sollte schnellstmöglich eine Werkstatt aufgesucht werden. Sollte der Keilriemen des Autos gerissen sein, stehenbleiben. Das Auto ist ein Fall für den Abschleppdienst – sonst droht jederzeit plötzliches Liegenbleiben.



Getriebestörung: Das Zahnrad mit einem Ausrufezeichen in der Mitte zeigt ein Problem der elektronischen Steuerung des Automatikgetriebes an.

Was ist zu tun? Zur Behebung der Störung und um Folgeschäden am Getriebe zu vermeiden, sollte das Fahrzeug bei dauerhaftem Aufleuchten der Anzeige durch eine Werkstatt überprüft werden.



Vorglühanlage: Das Vorglühen des Motors vor dem Kaltstart bei Dieselfahrzeugen wird angezeigt. Blinkt die Anzeige, liegt ein Problem mit der Motorsteuerung vor.

Was ist zu tun? Bei blinkender Vorglühanzeige sollte das Fahrzeug von einer Werkstatt überprüft werden.



Niedriger Reifendruck: Der Reifendruck eines Rades ist zu niedrig.

Was ist zu tun? Das Fahrzeug anhalten und den Druck aller Reifen kontrollieren und falls nötig anpassen. Ist der Reifendruck in Ordnung, könnte ein Problem mit den Sensoren für die Reifenkontrollanzeige vorliegen. Durch eine Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls instand setzen lassen.



Störung der Lenkung: Bei Fahrzeugen mit elektromechanischer Lenkung zeigt dieses Symbol eine Störung oder einen Defekt des Lenksystems an.

Was ist zu tun? Das Fahrzeug sollte umgehend durch eine Werkstatt überprüft werden.



Tempomat: Der Tempomat ist aktiv – die eingestellte Geschwindigkeit wird gehalten, bis der Fahrer das nächste Mal auf die Bremse oder aufs Gaspedal tritt.



ESP-Leuchte: Leuchtet die ESP-Anzeige auf, wird signalisiert, dass das Elektronische Stabilitätsprogramm in den Fahrbetrieb eingreift. Dauerhaftes Aufleuchten zeigt eine Störung des ESP an.

Was ist zu tun? Das Fahrverhalten den Straßenbedingungen anpassen. Bei dauerhaftem Aufleuchten das ESP durch eine Werkstatt prüfen lassen, es könnte ein Defekt vorliegen.



Sicherheitsgurt: Ein Passagier hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.

Was ist zu tun? Im Interesse der eigenen Sicherheit den Sicherheitsgurt anlegen.



Airbag-Störung: Eine Störung des Airbags oder des Gurtstraffersystems wird angezeigt.

Was ist zu tun? Im Interesse der eigenen Sicherheit schnellstmöglich durch eine Werkstatt überprüfen lassen.



Seitenairbag-Störung: Eine Störung des Seitenairbags wird angezeigt.

Was ist zu tun? Im Interesse der eigenen Sicherheit schnellstmöglich durch eine Werkstatt überprüfen lassen.



Beifahrerairbag deaktiviert: Der Beifahrerairbag wurde deaktiviert.

Was ist zu tun? Der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden, um zum Beispiel Kinder in einem entgegen der Fahrtrichtung ausgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz zu transportieren. Darüber hinaus empfiehlt sich das Deaktivieren für das Durchladen langer Gegenstände auf der Beifahrerseite. Die Deaktivierung des Beifahrerairbags aus anderen Gründen ist nicht empfehlenswert, sie könnte die Sicherheit des Beifahrers gefährden.



Feststellbremse angezogen: Die Feststellbremse ist angezogen.



Störung in der Bremsanlage: Die Handbremse ist angezogen oder eine Störung der Bremsanlage liegt vor.

Was ist zu tun? Während der Fahrt sollte die Handbremse selbstverständlich nicht angezogen sein. Meldet sich die Kontrollleuchte, obwohl die Handbremse gelöst ist, könnte ein Problem mit der Bremsanlage bestehen. Das kann gefährlich werden, eventuell ist der Bremsdruck ganz weg. Daher: Besser anhalten und abschleppen lassen!



Störung in der Antiblockiervorrichtung: Das Antiblockiersystems (ABS) kann einen Defekt haben.

Was ist zu tun? Bei ausgefallenem ABS kann das Fahrzeug zwar weiterhin gebremst werden, das Bremsverhalten ändert sich jedoch. Daher: Auf schnellstem Wege eine Werkstatt aufsuchen.



Abnutzung der Bremsbeläge: Die Bremsbeläge des Fahrzeugs haben die Verschleißgrenze erreicht.

Was ist zu tun? Schnellstmöglich die Bremsbeläge in der Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls erneuern lassen.